



Landesverband
Sozialpsychiatrie
Mecklenburg-Vorpommern e. V.

FACHTAGUNG

LÄNDLICHER RAUM

-

PSYCHISCHE
GESUNDHEIT

-

DEMOKRATIE:

PERSPEKTIVEN FÜR
EINE STARKE
GEMEINSCHAFT

9. September 2026

10-17 Uhr

Tagungshotel Ostseeländer

Gustav-Jahn-Str. 6

17495 Züssow

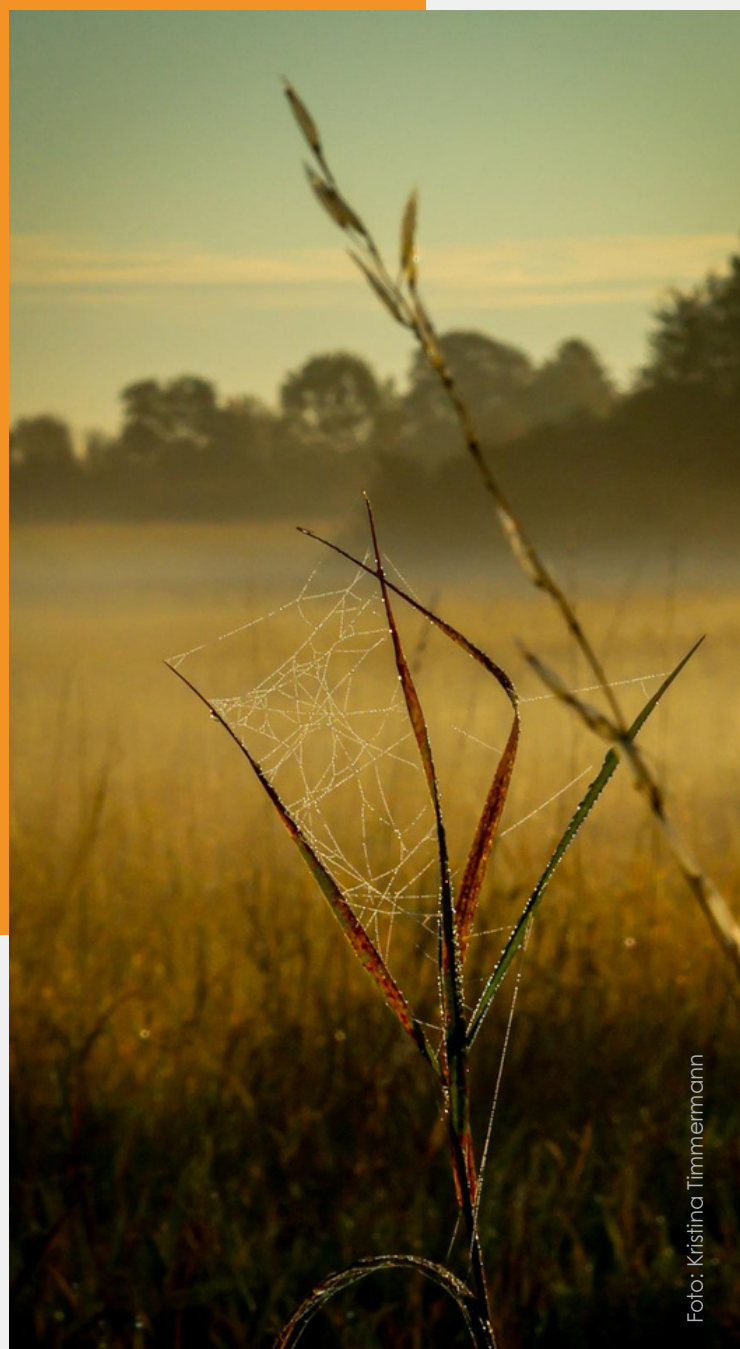


Foto: Kristina Timmermann

Am Vortag der Fachtagung (8.9.2026) findet die Mitgliederversammlung des Landesverbands Sozialpsychiatrie MV e.V. statt.

LÄNDLICHER RAUM – PSYCHISCHE GESUNDHEIT – DEMOKRATIE: PERSPEKTIVEN FÜR EINE STARKE GEMEINSCHAFT

In Mecklenburg-Vorpommern leben rund 50.000 Kinder und Jugendliche sowie etwa 200.000 erwachsene Menschen mit einer behandlungsbedürftigen psychischen Erkrankung. Mehr als 60 Prozent von ihnen lebt in ländlichen und strukturschwachen Regionen. Obwohl die Prävalenz psychischer Erkrankungen in ländlichen und städtischen Landesteilen vergleichbar ist, unterscheiden sich die vorhandenen Versorgungsstrukturen erheblich.

Der ländliche Raum ist von besonderen sozialen, strukturellen und politischen Rahmenbedingungen geprägt, die den Zugang zu Unterstützungsangeboten erschweren. In vielen ländlichen Gemeinden mangelt es an passgenauen und differenzierten Angeboten für spezifische Zielgruppen. Insbesondere für Kinder und Jugendliche, für Menschen mit Migrationserfahrungen oder anderen kulturellen Hintergründen sowie für Personen mit spezifischen therapeutischen Behandlungs- und Unterstützungsbedarfen bestehen in MV deutliche Versorgungslücken. Hinzu kommt, dass Bewohner*innen ländlicher Regionen – vor allem in kleinen Gemeinden mit hoher sozialer Transparenz – stärker stigmatisiert werden, was die Inanspruchnahme notwendiger Hilfen zusätzlich erschwert.

Versorgungslücken, Fachkräftemangel, Stigmatisierung und soziale Isolation wirken sich nachhaltig auf die psychische Gesundheit der Menschen vor Ort aus. Darunter leidet auch die Demokratie, die auf soziale Teilhabe, Solidarität und verlässliche Versorgungsstrukturen angewiesen ist. Aktuelle rechtspopulistische und rechtsextreme politische Strömungen greifen die bestehenden Defizite gezielt auf, verstärken die Stigmatisierung von Menschen mit psychischen Erkrankungen sowie anderer gesellschaftlicher Minderheiten und untergraben die Umsetzung einer menschenrechtsorientierten psychosozialen Versorgung.

Vor diesem Hintergrund lädt der Landesverband Sozialpsychiatrie MV e.V. unter dem Titel „Ländlicher Raum – psychische Gesundheit – Demokratie: Perspektiven für eine starke Gemeinschaft“ zu seiner Jahrestagung ein. Es sollen zentrale Herausforderungen und Zukunftsfragen sozialpsychiatrischer Arbeit in MV in den Blick genommen werden. Fachvorträge und Impulsbeiträge thematisieren die aktuelle Versorgungssituation im ländlichen Raum, die prekäre Lage bislang marginalisierter und wenig berücksichtigter Zielgruppen sowie den Zusammenhang zwischen einer stabilen gemeindepsychiatrischen Versorgung, sozialer Teilhabe und demokratischen Prozessen.

Vor dem Hintergrund der diesjährigen Landtagswahlen werden diese Themen in einer Podiumsdiskussion mit Vertreter*innen der demokratischen Fraktionen des Landtags MV sowie mit Akteur*innen aus Selbsthilfe und psychosozialer Versorgung vertieft und gemeinsam Perspektiven für die zukünftige Ausgestaltung einer demokratischen, solidarischen und bedarfsgerechten psychosozialen Versorgung entwickelt. Ergänzend gibt es ausreichend Raum für Diskussion, Vernetzung und fachlichen Dialog.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Johann Hinrich Wichern Saal

nur für Mitglieder und geladene Gäste, kostenfrei

14.30 Uhr Ankommen und Einlass

15.00 Uhr Beginn Mitgliederversammlung

16.00 Uhr Würdigung der Landesarbeitsgruppensprecher*innen
und Vorstandsmitglieder

16.15 Uhr Pause mit Möglichkeit der Vernetzung

17.00 Uhr Gastbeitrag mit anschließender Diskussion

Dr. Dietlinde Albrecht (Referat Eingliederungshilfe und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen des Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport MV): **Vorstellung der BAGÜS-Kennzahlenerhebung 2025 und der bundesweiten Perspektiven in der Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes**

18.00 Uhr Pause

18.15 Uhr Ausblick

19.00 Uhr Abendessen und Abendveranstaltung

FACHTAGUNG

Johann Hinrich Wichern Saal

Moderation: Vorstandsmitglied des Landesverbandes
Sozialpsychiatrie MV e.V.

10.00 - 10.15 Uhr Eröffnung und Grußworte

Sandra Rieck (Vorstandsvorsitzende Landesverband Sozialpsychiatrie MV e.V.)
Stefanie Drese (Ministerin des Ministerium Soziales, Gesundheit und Sport MV)

10.15 - 14.00 Uhr Impulsbeiträge mit Pause um 11.45 Uhr

Impulsbeitrag I: Dr. Melanie Rühmling (ROSIS – Rostocker Institut für Sozialforschung und gesellschaftliche Praxis e.V.): **Lebenssituation von Menschen in ländlichen Räumen von MV - eine soziologische Perspektive auf Ressourcen und Herausforderungen im Zusammenhang mit psychischer Gesundheit**

Impulsbeitrag II: Prof. Dr. Hans J. Grabe (Universitätsmedizin Greifswald): **Psychische Gesundheit in ländlichen Räumen: Ergebnisse aus der SHIP-Studie der Universitätsmedizin Greifswald**

11.45 - 12.30 Uhr Mittagspause

FACHTAGUNG

Johann Hinrich Wichern Saal

Moderation: Vorstandsmitglied des Landesverband
Sozialpsychiatrie MV e.V.

Impulsbeitrag III: Dr. Thomas Broese (Mediclin Müritz, Klinikum, Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik): **Die psychiatrische Versorgung von Menschen mit psychischen Erkrankungen im ländlichen Raum von MV: Perspektiven einer regionalen psychiatrischen Klinik**

Impulsbeitrag IV: Prof. Dr. Christine Krüger (Hochschule Neubrandenburg): **Psychosoziale Versorgung, Demokratie und Rechtsextremismus in ländlichen Regionen**

14.00 - 15.30 Uhr Symposien

15.30 - 16.00 Uhr Kaffeepause und Wechsel in den Tagungsaal

16.00 - 17.00 Uhr Diskussion zu ausgewählten Tagungsfragen

mit Mitgliedern aus den demokratischen Parteien des Landtags MV mit Akteur*innen aus der Selbsthilfe und psychosozialen Versorgung von MV

17.00 Uhr **Abschluss**

Symposium I

Festgehalten im System? Wege aus der Langliegerproblematik

Tagungsraum: Johann Hirich Wichern Saal

Moderation: Dr. Rainer Kirchhefer (Chefarzt der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Dietrich-Bonhoeffer-Klinikums Neubrandenburg)

14.00 - 14.30 Uhr **Zur bundesweiten Langliegerproblematik in deutschen psychiatrischen Kliniken und Perspektiven für eine personenzentrierte gemeindepsychiatrische Versorgung in MV: Ergebnisse aus der bundesweiten Befragung des Instituts für Sozialpsychiatrie MV e.V. und der DGPPN**

Julia Schreiter (Institut für Sozialpsychiatrie MV e.V.) & Karsten Giertz (Landesverband Sozialpsychiatrie MV e.V.)

14.30 - 15.00 Uhr **“Wohnen in der Klinik?!” – Langliegerproblematik aus Sicht einer regionalen Klinik in MV**

Dr. Rainer Kirchhefer (Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Dietrich-Bonhoeffer-Klinikums Neubrandenburg)

15.00 - 15.30 Uhr **Zu den Erfahrungen der AG geschlossene Unterbringung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock**

Uwe-Detlef Rauchstein & Anna Hillebrand (Universitätsmedizin Rostock)

Symposium II

Schluss mit den Vorurteilen – Vorurteilen und Stigmatisierung begegnen

Tagungsraum: August Friedrich von Klinkowström

Moderation: Vorstandsmitglied des LSP MV e.V.

14.00 - 14.30 Uhr **Stigma, Selbststigma und gesellschaftliche Teilhabe:
Besondere Herausforderungen für Menschen mit
psychischen Erkrankungen im ländlichen Raum**

Prof. Dr. Andreas Speck (Hochschule Neubrandenburg)

14.30 - 15.00 Uhr **Leben mit psychischer Erkrankung im ländlichen Raum –
Erfahrungen zwischen Ausgrenzung, Unterstützung und
Selbstbestimmung**

Hendrik Fulda (EX-IN Genesungsbegleiter)

14.45 - 15.30 Uhr **Prävention, Gesundheitsförderung und Anti-Stigma-Arbeit
beim Landesverband Sozialpsychiatrie M-V e.V. und bei
seinen Mitgliedorganisationen**

Anke Wagner (Landesverband Sozialpsychiatrie MV e.V.)

Symposium III

Kinder verstehen, Familien stärken – Mentalisierung als Chance für intersektorale Unterstützungsangebote für Kinder aus psychisch und suchtselasteten Familien

Tagungsraum: Johann Gottfried Quistorp

Moderation: Vertreter*in des ExpertRat von ISA KipsFam und Antje
Werner (Landesverband Sozialpsychiatrie MV e.V.)

- 14.00 - 14.30 Uhr** **Mentalisierung als Schlüssel zur Unterstützung von Kindern
aus psychisch und suchtselasteten Familien**
- Dr. Ewald Rahn (Dachverband STEPPS e.V.)
- 14.30 - 15.00 Uhr** **ISA KipsFam Mecklenburg-Vorpommern – Intersektorale
Angebote gemeinsam entwickeln**
- Antje Werner (Projektleitung ISA KipsFam, Landesverband
Sozialpsychiatrie MV e.V.) gemeinsam mit den ISA-Moderierenden
- 15.00 - 15.30 Uhr** **Diskussion und Austausch: Mentalisierung als gemeinsames
Fundament? Impulse für die Entwicklung intersektoraler
Unterstützungsangebote**
- Antje Werner, Dr. Ewald Rahn, Mitglieder des ExpertRat ISA KipsFam &
Vertreter*in eines ISA-Angebots (z. B. Elternprogramm Leuchtturm und
Familie Löwenmut MV)



ANMELDUNG

Für die Anmeldung zur Fachtagung bitten wir alle Interessierten, sich bis zum **04. September 2026** per E-Mail anzumelden:

LV@sozialpsychiatrie-mv.de

(Kennwort: Fachtagung LSP 2026)

Bitte geben Sie an, welches der drei Symposium Sie favorisieren.

Teilnahmegebühren

- 80 € für Mitglieder des LSP MV e.V.
- 100 € für Nicht-Mitglieder
- 60 € für Betroffene/ Angehörige

Nach Bestätigung Ihrer Anmeldung bitten wir um Überweisung der Veranstaltungsgebühr unter Angabe Ihres vollständigen Namens auf folgendes Konto: Ostseesparkasse Rostock

IBAN: DE26 1305 0000 0455002053

BIC: NOLADE21ROS

Betreff: Fachtagung LSP 2026

Die Veranstaltung wird per Video und Foto dokumentiert. Sollten Sie keine Aufnahmen von Ihrer Person wünschen, melden Sie dies bitte direkt bei der Anmeldung den Veranstalter*innen.

Weitere Informationen zur Tagung finden Sie hier: **www.sozialpsychiatrie-mv.de**